

Probleme mit Klassen

Beitrag von „MarioW53“ vom 25. September 2010 21:42

Hallo Jess,

ich glaube solche Chaos-Klassen hat jeder irgendwann einmal, oder auch immer wieder.

Ich selbst unterrichte vertretungsweise, in diesem Jahr 2 Klassen der neuen Unterstufe, und 2 Klassen der Oberstufe, die ich im letzten Jahr als Unterstufe schon hatte, d.h., man kennt sich auch schon.

Jetzt meint eine der Oberstufen am Rad drehen zu wollen, ich hatte es vor den Sommerferien schon angekündigt, dass wir in der Oberstufe nicht viel Zeit hätten, und dass wir einen ziemlichen Zeitplan einhalten müßten - was m. E. auch wirklich kein größeres Problem darstellt.

Vor 14 Tagen habe ich einen Test angekündigt, und eine klare Stoffeingrenzung gegeben - und das Resultat war ein Desaster, Schnitt 5,5, warum: Ich vermute mal, weil kollektiv nicht gelernt wurde, man hat wohl damit gerechnet, dass der Test nicht gewertet würde und somit neu geschrieben werden müßte - weit gefehlt, nix wird neu geschrieben!

Seit dieser kollektiven Weigerungshaltung bin ich ganz schnell mit dabei, ich habe mir von meinem Nachbarn (einem Bundesliga-Schiedsrichter) die gelbe und rote Karte ausgeliehen, und die zeige ich auch recht schnell, und bei Rot gibt es eben einen Platzverweis - natürlich mit Eintrag im Klassenbuch.

Mein Vorteil: Es ist ein Wahlschulgang, somit kann man die SuS auch der Schule verweisen, ohne dass man ein schlechtes Gewissen bekommen muss.

Das wirkt nun in der Tat etwas, wie lange es anhält, wird man sehen, aber ich denke, dass Zuckerbrot und Peitsche (bitte nicht wörtlich nehmen...) immer noch ein gutes Mittel sind, zu reagieren.

Ach ja, auch ein gutes Mittel im entsprechenden Falle: Handy samt SIM-Karte einkassieren (wird im Unterricht ja immer wieder mal von den SuS benutzt) und für 14 Tage im Tresor der Schule einschließen - ist an unserer Schule so üblich, und das zeigt immer gute Wirkung...

Letztlich muß man da wohl auch irgendwie selbst durch, mir liegen die Schüler sehr am Herzen, aber irgendwann kommt ein Punkt, wo man sie nicht aus dem Herzen verbannen, aber man selbst eine Distanz aufbauen muß, die beiden Seiten auch gut tut, damit man sich eben auch auf den nächsten Unterricht in dieser Klasse freuen kann.